

Mitten im Stadtpark Rotehorn, mitten auf einer Insel und doch mitten in der City bietet die Stadthalle Magdeburg das Ambiente des Neuen Bauens der 20er Jahre. Seit der Eröffnung im Jahre 1927 ist es das Show-Center an der Elbe für Klassik, Theater, Musicals, Revuen, Ballette, Bälle und selbstverständlich auch für Rock und Pop. Die wundervolle Lage auf der Insel begeistert auch jeden Gast bei Tagungen und Kongressen.

**Anlieferung**

Großer Saal  
 1) Wirtschaftshof (Nordseite) über Laderampe zum Aufzug (30 m);  
 schmalste Tür bis zum Aufzug B 1,35 m x H 1,96 m;  
 Aufzug (siehe auch Aufzug) vom Erd- zum Saalgeschoss;  
 Weg vom Aufzug bis zur Bühne 60 m;  
 schmalste Tür nach Aufzug (Saaltür) B 1,90 m x H 2,30 m  
 2) Bühneneingang (Parkseite)  
 vom Erd- zum Saalgeschoss und Bühne durch ein Treppenhaus;  
 schmalste Tür (Saaltür) B 1,90 m x H 2,30 m;

**Aufbauhöhe (maximal)**

Großer Saal	15,10 m	unter der Empore 3,30 m
Bühne Portal	8,20 m	
Bühhnenhaus	10,00 m	
Blüthnersaal	5,10 m	
Wandelgänge Saalgeschoss	3,20 m	bis 3,60 m
Wandelgänge Erdgeschoss	2,30 m	bis 2,70 m
Publikumsgarderobe	2,40 m	
Foyer	2,45 m	

**Aufzug**

2 Lastenaufzüge vom Erd- zum Saalgeschoss (siehe auch Anlieferung)  
 Traglast je Aufzug: 1.000 kg  
 Maße: L 2,10 m x B 1,50 m x H 1,90 m

**Ausstellungsfläche**

Stadthalle Magdeburg gesamt	ca. 1.800 m <sup>2</sup>
Hallen neben der Stadthalle gesamt	1.672 m <sup>2</sup>
Freiflächen	ca. 17.300 m <sup>2</sup>

**Baubeschreibung**

Die Stadthalle Magdeburg wurde am 28. Mai 1927 anlässlich der Deutschen Theaterausstellung eröffnet (Grundsteinlegung 5. Januar 1927). Ein Monumentalbau von 22 m Höhe, 100 m Länge und 50 m Breite aus Stein, Glas und Eisen in der Ästhetik des von Johannes Göderitz für Magdeburg postulierten Neuen Bauwillens war entstanden. Göderitz wählte für sein bedeutendstes Bauwerk in Magdeburg einen symmetrischen Aufbau, gestaffelte Anordnung der Bauteile, lebhaftes Fassadenstrukturen, aber auch eine klare Organisation der Räume und Flure. Der hohe Saalkörper ist ein freitragendes „schnell montierbares“ Eisenskelett auf einem Untergeschoss aus Eisenbeton. Die äußere Fassade wurde mit braunvioletten Eisenschmelzklinkern und hell aufleuchtenden Glaswänden verkleidet. Im Krieg zerstört, wurde sie nach dem Wiederaufbau mit veränderter Dachzone am 19. April 1966 der Öffentlichkeit übergeben.

**Beflaggung**

9 Fahnenmasten vis-à-vis vom Haupteingang

**Behindertengerechte Einrichtungen**

Parkplätze, Haupteingang, WCs für Gäste

**Beleuchtung**

regelbare, szenische Beleuchtung  
 2 Z-Brücken, 1 Portalbrücke, 6 Beleuchtungstürme im Saal bestückt mit Profil-, Stufenlinsen-, Linsen- und Niedervoltscheinwerfern, Fluter

**Bestuhlung**

ca. 2.200 variabel einsetzbare Posterstühle und 290 Tische vorhanden

**Bodenbelag**

Großer Saal, Empore und Wandelgänge	Parkett
Bühne	beschichtetes Holz
Blüthnersaal	Parkett
Foyer, Treppenstufen, Publikumsgarderoben	Travertin
Solistengarderoben	Teppichboden
Sammelgarderoben	PVC-Belag

<b>Bodenbelastbarkeit</b>	<table border="0"> <tr><td>Bühne</td><td>500 kg/m<sup>2</sup></td></tr> <tr><td>Saalparkett</td><td>350 kg/m<sup>2</sup></td></tr> <tr><td>Empore</td><td>350 kg/m<sup>2</sup></td></tr> <tr><td>Blüthnersaal</td><td>350 kg/m<sup>2</sup></td></tr> <tr><td>Wandelgänge</td><td>350 kg/m<sup>2</sup></td></tr> <tr><td>Garderobe</td><td>350 kg/m<sup>2</sup></td></tr> <tr><td>Foyer</td><td>350 kg/m<sup>2</sup></td></tr> </table>	Bühne	500 kg/m <sup>2</sup>	Saalparkett	350 kg/m <sup>2</sup>	Empore	350 kg/m <sup>2</sup>	Blüthnersaal	350 kg/m <sup>2</sup>	Wandelgänge	350 kg/m <sup>2</sup>	Garderobe	350 kg/m <sup>2</sup>	Foyer	350 kg/m <sup>2</sup>							
Bühne	500 kg/m <sup>2</sup>																					
Saalparkett	350 kg/m <sup>2</sup>																					
Empore	350 kg/m <sup>2</sup>																					
Blüthnersaal	350 kg/m <sup>2</sup>																					
Wandelgänge	350 kg/m <sup>2</sup>																					
Garderobe	350 kg/m <sup>2</sup>																					
Foyer	350 kg/m <sup>2</sup>																					
<b>Bühne</b>	<p>Breite von 16,00 m bis auf 11,00 m nach hinten keilförmig;  max. Tiefe von 18,50 m; Gesamtauftrittsfläche ca. 160,00 m<sup>2</sup>;  Bühnenhöhe über Saalparkett 1,27 m;  Bühnenausschnitt am Portal B 13,90 m x H 8,20 m;  max. Höhe 12,75 m; Deko-Einhängungen max. 10,00 m;  5 Dekorationszüge – Belastbarkeit 200 kp Streckenlast  (nicht geeignet für Licht- und Beschallungsanlage)  Bodenbelastbarkeit 500 kg/m<sup>2</sup></p>																					
<b>Bühnenvorhänge</b>	Guckkastenbühne (Bühhnenhaus ohne Schnürboden) mit Hauptvorhang, Seitenhängern, Soffitten und Abschlussvorhängen																					
<b>Catering für Veranstalter</b>	Catering-Raum mit angrenzender Küche (2 Herdplatten, Spüle mit Kalt- und Warmwasser, Kühlschrank), Anlieferung über Bühneneingang und Treppen																					
<b>Eingänge</b>	getrennte Eingänge für Zuschauer, V.I.P.s, Künstler, Techniker und Medien																					
<b>Elektroakustik</b>	tontechnische Anlage mit Saalaussteuerungstechnik (Frontalbeschallung)																					
<b>Elektroanschlüsse in der Halle</b>	variabel, alle üblichen Normsteckdosen von 16 bis 125 A; Klemmverbinder für offene Enden oder Kabelschuhe bis 200 A																					
<b>Elektroanschlüsse außen</b>	im näheren Umfeld der Stadthalle 16 bis 125 CEE, bis 300 A klemmbar																					
<b>Garderoben</b>	<table border="0"> <tr><td>Publikum</td><td>Garderoben im Erdgeschoss</td></tr> <tr><td>Künstler</td><td>2 Solistengarderoben</td></tr> <tr><td></td><td>3 Sammelgarderoben direkt hinter der Bühne</td></tr> </table>	Publikum	Garderoben im Erdgeschoss	Künstler	2 Solistengarderoben		3 Sammelgarderoben direkt hinter der Bühne															
Publikum	Garderoben im Erdgeschoss																					
Künstler	2 Solistengarderoben																					
	3 Sammelgarderoben direkt hinter der Bühne																					
<b>Gastronomie</b>	Betreuung über einen festen Pächter, gastronomische Versorgung auf Wunsch bis zu 1.000 Personen, bei Stehkonzerten Imbissversorgung bis 4.000 Personen möglich; Restaurant "Le Frog" - die Brasserie am See: 300 m neben der Stadthalle																					
<b>Hängepunkte</b>	im Bühnenbereich keine zusätzlichen Hängepunkte für Rigging; im Saaldeckenbereich in Lampenöffnungen der Deckenbeleuchtung je 100 kg zur Einhängung leichter Technik																					
<b>Heizung</b>	<table border="0"> <tr><td>Saal</td><td>Wärmeluft mit Lüftung</td></tr> <tr><td>alle anderen Räume</td><td>Warmwasserheizung</td></tr> </table>	Saal	Wärmeluft mit Lüftung	alle anderen Räume	Warmwasserheizung																	
Saal	Wärmeluft mit Lüftung																					
alle anderen Räume	Warmwasserheizung																					
<b>Kapazitäten (Auszug)</b>	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Großer Saal</th> <th>Blüthnersaal</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Reihenbestuhlung</td><td>2.134</td><td>204</td></tr> <tr><td>Tafeln</td><td>1.234</td><td>125</td></tr> <tr><td>Bankett mit Tanzfläche</td><td>1.036</td><td>130</td></tr> <tr><td>Bankett ohne Tanzfläche</td><td>1.196</td><td>150</td></tr> <tr><td>Plenarbestuhlung</td><td>804</td><td>98</td></tr> <tr><td>Stehkonzert</td><td>4.000</td><td>204</td></tr> </tbody> </table>		Großer Saal	Blüthnersaal	Reihenbestuhlung	2.134	204	Tafeln	1.234	125	Bankett mit Tanzfläche	1.036	130	Bankett ohne Tanzfläche	1.196	150	Plenarbestuhlung	804	98	Stehkonzert	4.000	204
	Großer Saal	Blüthnersaal																				
Reihenbestuhlung	2.134	204																				
Tafeln	1.234	125																				
Bankett mit Tanzfläche	1.036	130																				
Bankett ohne Tanzfläche	1.196	150																				
Plenarbestuhlung	804	98																				
Stehkonzert	4.000	204																				
<b>Kassen</b>	6 Kassenhäuschen im Foyer																					
<b>Kommunikationstechnik</b>	Telefon- und Faxanschlüsse																					
<b>Konferenztechnik</b>	kann auf Wunsch in die große Halle eingebaut werden; vorhanden: Videorecorder, TV-Gerät, Dia- und Overheadprojektor, Videobeamer, verschiedene Leinwände																					

<b>Lage</b>	im Zentrum der Stadt im Stadtpark Rotehorn (eine Insel der Elbe); Öffentliche Verkehrsanbindung und Taxistand vor dem Haupteingang Hauptbahnhof → 2,5 km B1 → 1,5 km A2 AS „Magdeburg-Zentrum“ → ca. 10 km A14 AS „Sudenburg, Zentrum“ → ca. 7 km Verkehrslandeplatz (Flughafen) → ca. 6 km Berlin 150 km, Hannover 150 km, Leipzig 120 km, jeweils mit intern. Flugaanbindung
<b>Merchandising</b>	Standorte im Foyer oder in den Wandelgängen
<b>Medienübertragung</b>	Medienstellplätze mit Kabeleinführung, Anschlüsse direkt neben der Halle
<b>Organisationsbüros</b>	im Erdgeschoss mit Kopierer, Telefon- und Faxanschlüssen
<b>Parkplätze</b>	unmittelbar neben der Stadthalle ca. 433 Pkw-Stellflächen, Behindertenparkplätze, Busparkplätze sowie Notparkplätze
<b>Rahmenprogramm</b>	Das Stadthallen-Team übernimmt auch auf Wunsch die Programmkonzeption, -gestaltung sowie -organisation.
<b>Sanitätsraum</b>	vorhanden, medizinisches Personal nach Anforderung
<b>Security</b>	Vermittlung nach Anforderung
<b>Tickets</b>	Auf Wunsch übernehmen wir den gesamten Kartenvertriebsservice. Die Anlage der Veranstaltung erfolgt im computergestützten Verkaufssystem CTS. Unsere hauseigene Vorverkaufsstelle „Magdeburg-Ticket“ - mitten in der Stadt - ist mit CTSeventim, Ticket-Online, Showsoft, E-Mail und Internet ausgestattet. (Tickets auch per Post)
<b>Verdunkelung</b>	mittels textiler Verdunkelungsvorhänge
<b>Vermittlung</b>	Organisation und Vermittlung im Veranstaltungsmetier von A wie Absperrgitter bis Z wie Zimmervermietung werden auf Wunsch selbstverständlich von uns übernommen (wie z. B. Presse- und Werbeleistungen, Blumen, Dekoration, Feuerwehr-, Wach-, Sicherheits- und Rettungsdienste, Künstler und Bühnenprogramme, Rednerpulte, Gabelstapler, Showtreppen, Fahnen, technische Geräte, Praktikabel, Leinwände, Trennwände u. v. m.)
<b>Waschmaschinenanschluss</b>	2 Anschlüsse im Erdgeschoss